

K.♀.- Ich lass mich nicht abhängen!

Weitere Fachtagungen im Rahmen unserer Jahreskampagne

10. April 2015

20:00 - 0:00 Uhr

K.O.-cktail? - Party

Aufklärung zu K.O.-Tropfen

Musikpark

06. Mai 2015

10:00 - 14:00 Uhr

K.O.- Tropfen - fiese Droge im Glas

Rathaus Erfurt

1. Juli 2015

10:00 - 14:00 Uhr

Frauen und Crystal Meth

Rathaus Erfurt

30. September 2015

10:00 - 14:00 Uhr

Frauen und Medikamentenabhängigkeit

Rathaus Erfurt

18. November 2015

10:00 - 14:00 Uhr

Frauen, Trauma und Sucht

Rathaus Erfurt



Landes Arbeitsgemeinschaft
der kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten
Thüringen



Impressum

VeranstalterInnen:

Stadtverwaltung Erfurt / Frauenbüro

Brennessel e.V.—Zentrum gegen Gewalt an Frauen

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen

Kinder- und Jugendschutz im Jugendamt Erfurt

LAG der Frauenzentren Thüringen

LAG der Gleichstellungsbeauftragten Thüringen

Landespolizeiinspektion Erfurt

Anmeldung bis 10.03.15

Brennessel e.V. Mail: brennessel.erfurt@t-online.de

Stadtverwaltung Erfurt / Frauenbüro

Mail: frauenbuero@erfurt.de

Rückfragen:

Brennessel e.V.

Telefon: 0361-5656510

Uta Reber und Sabine Stelzl

Fax: 0361-5656511

Auftaktveranstaltung zur Jahreskampagne 2015



Fachtagung

„Frauen in Abhängigkeiten“

am 11.März 2015

von 10:00 - 14:00 Uhr

Rathaus Erfurt

Ratssitzungssaal

Fachpolitische Unterstützung durch

Ministerin Heike Werner TMASGFF

und Renate Rupp

Vorstandsvorsitzende TLS e.V.

Eine Informationskampagne zu Frauen und Sucht, Drogen und Abhängigkeit

Die Frauen von heute sind attraktiv, erfolgreich, niemals müde oder schlecht gelaunt. Um leistungsfähig zu sein, oder zu bleiben, greifen viele zu legalen oder illegalen Suchtmitteln. 500 000 bis 600 000 Frauen sind alkoholabhängig, 125 000 Frauen sind abhängig von illegalen Drogen, fast eine Million von Medikamenten (Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.). Wir informieren, sensibilisieren und optimieren.

Die Kampagne wird sich mit der Notwendigkeit geschlechtsspezifischer Projekte in der Sucht- und Drogenberatung, in der Suchtkrankenhilfe auseinandersetzen, wird erkunden, mit welchen Methoden und in welchem Setting Frauen mit Suchtproblemen optimal geholfen werden kann. Ob Forschung und Praxis weit auseinander liegen oder an einem Strang ziehen, wird in fünf Themenbereichen vorgetragen und diskutiert. Im Ergebnis werden Empfehlungen für die kommunale Arbeit und die Beteiligung des Landes ausgesprochen.

Wir sind überzeugt davon, dass eine konsequent geschlechtergerechte Gestaltung der Sucht- und Drogenhilfe einen Gewinn für alle Beteiligten ist.

09:30 Uhr

Ankommen bei Begrüßungskaffee

10:00 Uhr

Eröffnung und Moderation Birgit Adamek

Grußworte

Heike Werner

Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Renate Rupp

Vorstandsvorsitzende der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Der gesundheitspolitische Aspekt

Dr. Cornelia Klisch

Neurologin und sozialpolitische Sprecherin der SPD Stadtratsfraktion Erfurt

Der gesamtpolitische Aspekt

Prof. Dr. Irmgard Vogt

Psychologin und Soziologin Sozialwissenschaftliche Suchtforscherinnen an der Fachhochschule Frankfurt am Main.

Der praktische Aspekt

Christiane Schmidt

Dipl. Sozpäd./-arb., Suchttherapeutin, Geschäftsführerin von Topoi UG

12:00 - 12:30 Uhr

Mittagsimbiss

12:30 Uhr

Workshop 1

Notwendigkeit einer geschlechtsspezifischen Suchtforschung und Gesundheitspolitik

Prof. Dr. Irmgard Vogt

Ratssitzungssaal

Workshop 2

Herausforderungen an die Suchtkrankenhilfe

mit Christiane Schmidt

Raum 403

13:30 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops

14:00 Uhr

Ende der Tagung

Für Tagungsgetränke und Imbiss erbitten wir Ihren Beitrag von 5,-€.